

INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landtagspräsident KommR Viktor Sigl,
KO Mag. Thomas Stelzer,
KO Christian Makor,
KO Mag. Günther Steinkellner und
KO Dipl.-Päd. Gottfried Hirz**

am 5. März 2015

zum Thema

"Fit fürs Wählen"

**Interaktive Homepage als moderne
Informationsplattform für Erst- und Jungwähler**

Weiterer Gesprächsteilnehmer: Landtagsdirektor Mag. Dr. Wolfgang Steiner

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Das Politik-Interesse der oö. Jugend

Die aktuelle Oö. Jugendstudie liefert unter anderem Ergebnisse zum allgemeinen politischen Interesse von Jugendlichen. In Form von persönlichen Interviews wurden dabei 900 Jugendliche zwischen 14 und 22 Jahren rund um ihre Einstellung zur Politik befragt.

Die wichtigsten Themen im Leben der oberösterreichischen Jugendlichen sind, wie auch beim Großteil der Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher, die klassischen Themen: Familie, Sicherheit, Ausbildung, Partnerschaft, Beruf und Umwelt. Aber auch der Politik wird Bedeutung beigemessen. Vier von zehn befragten jungen Menschen interessieren sich einigermaßen für Politik. Im Gegensatz zu 22 Prozent, die sich überhaupt nicht für das politische Geschehen interessieren.

Das eigene politische Engagement ist laut Oö. Jugendstudie für die Jugendlichen weniger spannend. Nur ein knappes Drittel zeigt ein grundsätzliches Interesse an politischem Engagement. Etwas mehr als die Hälfte der Befragten ist hingegen eher nicht so (32 %) oder überhaupt nicht (21%) daran interessiert.

Wählen als häufigste politische Beteiligungsform

Am ehesten würden zwischen 40 und 50 Prozent der oö. Jugendlichen an Nationalrats-, Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahlen sowie an einer Volksbefragung bzw. -abstimmung teilnehmen, um sich politisch bzw. gesellschaftlich zu engagieren. Auch würden 38 Prozent der Befragten in einem Sport, Kultur- oder Musikverein aktiv mitarbeiten. Nicht ganz ein Drittel der jungen Generation (31 %) würde sogar parteipolitisch tätig werden.

„Der Oö. Landtag ist nun gefordert, mit gezielten Maßnahmen möglichst viele oberösterreichische Jugendliche ab 16 Jahren zu motivieren, an den Landtags- und Gemeinderatswahlen im Herbst teilzunehmen. Außerdem wollen wir Begeisterung unter der jungen Generation zur aktiven Mitgestaltung der Landes- und Gemeindepolitik schaffen“, betont Landtagspräsident KommR Viktor Sigl.

Basisarbeit bei der Information notwendig

Bei den Landtags- und Gemeinderatswahlen im Herbst werden rund 82.100 junge Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher das erste Mal den Gang zur Wahlurne antreten. Ein Großteil dieser jungen Menschen hat nach eigenen Angaben aber wenig Ahnung von der Landespolitik und deren Aufgaben. Mit anderen Worten: In diesem Bereich existiert ein Informationsbedarf!

„In den Schulen wird teilweise zu wenig politische Bildung angeboten, andererseits gibt es für junge Wähler/innen kaum ausgewogene Informationsplattformen“, so Sigl. Durch fehlende Informationsmöglichkeiten interessieren sich viele junge Menschen nicht wirklich für Politik. „Wir möchten Jugendliche zum politischen Denken anregen und zum aktiven Mitwirken motivieren. Und vor allem in Bezug auf die bevorstehenden Wahlen die notwendigen Informationsmöglichkeiten bieten“, sind sich Landtagspräsident Sigl und die Klubobmänner Stelzer, Makor, Steinkellner und Hirz einig.

Es ist deshalb die Aufgabe der Regierungsmitglieder und der Abgeordneten des Oö. Landtags, sichtbar zu machen, welche Lebensbereiche der Jungen unmittelbar von der Politik gestaltet werden. Dass politische Entscheidungsprozesse durch vermehrte Information den Jugendlichen näher gebracht werden, soll zur Meinungsbildung und zur Stärkung des Urteilsvermögens der Erst- und Jungwähler/innen beitragen. Politische Bildung muss für Jugendliche ein selbstverständlicher Teil des Lebens werden!

Wahlberechtigte in Oberösterreich

Rund 1,105.300 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher sind im Herbst bei den Landtags- und Gemeinderatswahlen stimmberechtigt – 2009 waren es 1,086 Millionen. Von den gesamten Wahlberechtigten im Land OÖ sind rund 16 Prozent Erst- (82.100) und Jungwähler/innen (94.800). Der Anteil an weiblichen und männlichen Wahlberechtigten hält sich sowohl bei Erstwähler/innen als auch bei Jungwähler/innen die Waage.

Aufteilung der Wahlberechtigten in Oberösterreich
(vorläufige Schätzung)

Region	gesamt	Erstwähler/innen	Jungwähler/innen
		16 – 21 Jahre	22 – 28 Jahre
OÖ	1.105.300	82.100	94.800
Linz (Stadt)	140.700	7.300	12.500
Steyr (Stadt)	28.200	1.700	2.500
Wels (Stadt)	40.700	2.800	3.500
Bezirk Braunau	75.700	5.400	6.600
Bezirk Eferding	25.700	1.900	2.200
Bezirk Freistadt	53.400	4.000	5.000
Bezirk Gmunden	78.800	5.400	6.300
Bezirk Grieskirchen	50.400	3.800	4.400
Bezirk Kirchdorf	43.500	3.300	3.600
Bezirk Linz-Land	106.600	7.300	8.400
Bezirk Perg	52.500	3.900	4.700
Bezirk Ried	46.600	3.400	4.200
Bezirk Rohrbach	46.500	3.600	4.300
Bezirk Schärding	44.800	3.300	4.000
Bezirk Steyr-Land	48.100	3.600	3.900
Bezirk Urfahr-U.	70.200	5.100	5.700
Bezirk Vöcklabruck	100.000	7.100	8.700
Bezirk Wels-Land	52.900	3.800	4.300

Wahlkreise	gesamt	Erstwähler/innen	Jungwähler/innen
		16 – 21 Jahre	22 – 28 Jahre
Linz und Umgebung	247.300	14.600	20.900
Innviertel	167.100	12.100	14.800
Hausruckviertel	269.700	19.400	23.100
Traunviertel	198.600	14.000	16.300
Mühlviertel	222.600	16.600	19.700

Quelle: Land OÖ

Informationsplattform „Fit fürs Wählen“

Aufgrund des Ergebnisses der Oö. Jugendstudie, dass unter den Jugendlichen generell ein politisches Interesse existiert, aber derzeit noch ein allgemeiner Informationsbedarf besteht, einigte sich der Oö. Landtag, den Folder „Fit fürs Wählen – Demokratie braucht Dich“ für die bevorstehenden Landtags- und Gemeinderatswahlen moderner zu gestalten. Mit der interaktiven Homepage „Fit fürs Wählen“ gibt es jetzt eine zeitgerechte und „jugendliche“ Informationsplattform für Erst- und Jungwähler/innen.

Vor den Landtagswahlen 2009 erstellte der Oö. Landtag die überparteiliche Informationsbroschüre „Fit fürs Wählen – Demokratie braucht Dich“. Diese wurde in gedruckter Form an Schulen versendet bzw. an Schülerinnen und Schülern bei ihren Besuchen im Landtag verteilt. „In Hinblick auf die bevorstehenden Landtags- und Gemeinderatswahlen im Herbst haben wir die Erst- und Jungwähler/innen-Information in ein zeitgerechtes Format gebracht“, so Sigl. Von Anfang an stand der Fokus auf ein digitales Medium im Vordergrund. „Mit diesem Projekt wollen wir bei den oberösterreichischen Jugendlichen Lust auf das Wählen und auf das Mitgestalten schaffen“, betonen Landtagspräsident Sigl und die vier Klubobmänner Stelzer, Makor, Steinkellner und Hirz.

Fit fürs Wählen
DEMOKRATIE BRAUCHT DICH!

HOAMATLAND ENTSCHEIDEN PARTEIEN WAHLEN ICH DEINE MEINUNG

Griß di!
Login

BIST DU SCHON
FIT FÜR'S WÄHLEN?

Bereit für deine erste Challenge in den Disziplinen
Hoamatland - Was weißt du über Oberösterreich?
Entscheiden - Wer kann mitbestimmen?
Parteien - Was sind Parteien eigentlich?
Wählen - Bist du bereit für die Wahl?
Deine Meinung - jeder und jede hat eine eigene Meinung

Anmelden & Challenge starten

So geht's

DU HAST
DIE WAHL!

ICH
DEINE MEINUNG
IST GEFRAGT!

Hoamatland
Unser Oberösterreich

JETZT
ENTSCHEIDEN!

PARTEIEN

Zielgruppen und Zielsetzung

Mit der interaktiven Homepage „Fit fürs Wählen“ sollen die oberösterreichischen Erstwähler/innen (16 – 21 Jahre) sowie die Jungwähler/innen (22 – 28 Jahre) auf die bevorstehenden Landtags- und Gemeinderatswahlen vorbereitet werden. Dabei stehen die Wissensvermittlung über das Bundesland Oberösterreich und dessen Landespolitik sowie die Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Vordergrund.

Vor allem aber auch die Abgeordneten des Oö. Landtags sind in der Wahlwerbezeit aufgerufen, nicht nur für ihre Partei, sondern für die grundsätzliche Möglichkeit zur Mitbestimmung zu werben. „Fit fürs Wählen“ ist dafür ein ausgezeichnetes Instrument, um Jugendliche zu erreichen.

Die interaktive Homepage soll aber nicht nur als Informationsplattform für zuhause dienen, sondern auch verstärkt in die politische Bildung an Schulen eingebunden werden. Aus diesem Grund unterstützen der Landesschulrat und die EducationGroup das Erst- und Jungwähler/innen-Projekt des Oö. Landtags. „Die Kooperation mit dem Landesschulrat und der EducationGroup soll uns unterstützen, bei den oberösterreichischen Jugendlichen Interesse für das Thema Politik zu wecken, vor allem aber auch auf das Mitbestimmungsrecht - speziell bei den Landtags- und Gemeinderatswahlen im Herbst - aufmerksam zu machen“, so Landtagspräsident Sigl.

Projektbeschreibung

Gemeinsam mit der Agentur PrimeConcept wurde der Folder von 2009 bei grundsätzlich gleichbleibendem Inhalt in ein zielgruppengerechtes, digitales Format gebracht, bei dem Geräteunabhängigkeit, leichte Bedienung, Interaktivität und Lust am Entdecken im Vordergrund stehen. Dazu wird auf eine interaktive Vollbild-Website gesetzt, die es erlaubt, interaktive Grafiken und Videos einzusetzen. So kann nun beispielsweise die Veränderung der Alterspyramide Oberösterreichs über die Jahre hinweg erkundet werden, indem eine Zeitleiste bewegt wird.

Unter dem Motto „Politik entdecken, Oberösterreich entdecken“ begeben sich die Jugendlichen mit „Fit fürs Wählen“ auf eine Reise durch unser Bundesland und die Politik. Neben allgemeinen Informationen zum Bundesland werden in den Kategorien „Entscheiden“ beispielsweise die Möglichkeiten der Mitbestimmung, in „Parteien“ der Weg einer Parteigründung und die derzeit im Oö. Landtag vertretenen Klubs, in „Wählen“ das aktive und passive Wahlrecht sowie in „Deine Meinung“ die Möglichkeiten der Informationsbeschaffung thematisiert. Natürlich soll dabei der Unterhaltungsfaktor nicht zu kurz kommen. Animationen und Kurzfilme regen zum Entdecken an.

Gleich bleibt dabei immer das zentrale Content-Element in der Mitte des Bildschirms. Durch Navigationshilfen können die Erst- und Jungwähler/innen schnell zu bestimmten Themen und Unterkategorien springen. Natürlich kann dabei auch linear durch den Folder oder vielmehr durch die „interaktive Story“ mittels Scrollen geblättert werden. Die Broschüre „Fit fürs Wählen“ ist als Vollbild-Website umgesetzt, die sich dadurch dynamisch auf das jeweilige Endgerät – Smartphone, Tablet oder PC – anpasst.

Challenge als Überprüfung

Nicht nur um die Verweildauer der Jugendlichen auf der interaktiven Homepage „Fit fürs Wählen“ zu erhöhen wurde eine Challenge – ein Gewinnspiel – für Jugendliche erstellt. „Die Jugendlichen sollen auf dieser Informationsplattform nicht nur Wissenswertes erfahren sondern auch die Möglichkeit vorfinden, das Erlernte über Oberösterreich und dessen politisches System zu überprüfen. Um die Motivation der Erst- und Jungwähler/innen noch anzukurbeln, haben wir uns entschieden, ein kleines Gewinnspiel einzubauen“, betonen Landtagspräsident Sigl und die Klubobleute Stelzer, Makor, Steinkellner und Hirz.

Dabei wird das erlernte Wissen der einzelnen Untergruppen „Hoamatland“, „Entschieden“, „Parteien“, „Wählen“ und „Deine Meinung“ einzeln abgefragt. In Form von Multiple-Choice werden den Jugendlichen drei Antwortmöglichkeiten vorgegeben.

Der Ablauf:

- Thema auswählen
- Wissen sammeln mit interaktiven Elementen und Videos
- Challenge starten – Quizfragen beantworten

Werden mehr als 75 Prozent der Fragen richtig beantwortet erhält die/der Teilnehmer/in eine Trophäe für die bestandene Kategorie. Wurden alle Auszeichnungen der fünf Kapitel gesammelt, können die Erst- und Jungwähler/innen an der Verlosung teilnehmen. Neben Eintrittsgutscheinen für die Oö. EurothermenResorts, das Landes- und Musiktheater sowie die Oö. Museen werden auch Konzertpackages und ein iPad Air verlost. Die ersten Gewinner werden im Juni bekanntgegeben, die zweite Verlosung geht im Herbst über die Bühne. Infos zur Challenge und zu den Preisen gibt es unter www.fitfuerswaehlen.at